



Die Legenden: Jean-Claude SCHINDELHOLZ

Vorname/Name: Jean-Claude Schindelholz
Übersame: Schindou
Geburtstag: 11.10.1940
Geburtsort: Courrendlin / JU
Position: Linksaussen
Länderspiele/Tore: 13 (1)

Karriere:

FC Moutier
Servette FC 1963-71
Vevey-Sports 1971-73

Erfolge:

Cupsieger mit Servette FC 1971



Der Jurassier Jean-Claude Schindelholz war schon als kleiner Junge Servette Fan. Fussballerisch wurde er bei den Junioren von Moutier ausgebildet. Mit 17 Jahren spielte er bereits für die 1. Mannschaft. Nach der Schulzeit machte er eine Ausbildung als Präzisionsmechaniker. Mit 23 Jahren wechselte zu seinem Lieblingsklub Servette FC. Jean Snella hatte ihn in drei Freundschaftsspielen getestet und für gut befunden.

Schindelholz kam aber erst auf die Saison 1963/64 zum Spielen. Lucien Leduc hatte den Trainerposten der Grenats übernommen. Servette war im Umbruch. Viele Spieler waren zurückgetreten oder hatten den Klub verlassen. Leduc hatte die Aufgabe sieben neue Spieler zu einem Team zusammen zu schweissen. Schindelholz war ein hervorragender Dripler mit gutem Schuss und viel Torinstinkt. Kein Verteidiger vermochte zu erahnen was er mit dem Ball unternehmen würde. Wenn er seine Gegner ausgetrickst hat, oder wenn er freien Raum vor sich hatte, war er mit seiner Schnelligkeit kaum zu stoppen. Schindelholz hatte mit beiden Füßen einen harten und präzisen Schuss. Vom Flügel aus, seiner angestammten Position, vermochte er immer wieder Spiele zu "reissen" und seinen Kameraden jene Räume zu öffnen, die zu torreife Situationen führten. Während einem Jahrzehnt gehörte Schindelholz zu den attraktivsten Spielern in der Schweiz.

Jean-Claude Schindelholz hat das Temperament des echten Jurassiers: Er ist gesprächig, überlegt aber alles was er sagt. Die grossen Titel blieben ihm leider versagt. Die beiden Cupfinals 1965 (Pfostenschuss von Schindelholz!) und 1966 gingen verloren. Auch die Vize-Meisterschaft 1966 war zum Schluss eine Enttäuschung. Beim Cupsieg 1971 (gegen Lugano) war er zwar noch im Kader, aber leider sehr oft verletzt und nur noch sporadisch im Einsatz. In den europäischen Wettbewerben schoss er in 15 Spielen immerhin 7 Tore für Servette! Mit seinem Spielwitz und Rasse war er ein Liebling der Servette Fans.

In den Jahren 1964-66 wurde Schindelholz von Alfredo Foni als einziger Servettien regelmässig für die Nationalmannschaft aufgeboten. Sein erstes Spiel für die Nati war in Genf. Am 15. April 1964 schlug die Schweiz Belgien mit 2:0. An der Weltmeisterschaft 1966 spielte er ohne Torerfolg gegen Deutschland und Spanien. Die Deutschen hatten Schindelholz schon zu Beginn des Spiels grob von den Beinen geholt. Er wurde nachher nicht mehr gesehen. Sein letztes Spiel für die Nationalmannschaft ging in Brüssel am 22. Oktober 1966 wieder gegen Belgien mit 1:0 verloren.

Schindelholz beendet seine Fussballer Karriere im Dezember 1973 bei Vevey-Sports.